

1 Weltkulturerbe ohne Grenzen. Eine Einführung zu Wissenschaft, Politik und Praxis	1
1.1 Zielsetzung und Aufbau der Untersuchung	5
1.2 Hypothesen und Leitfragen der Forschung	8
1.3 Postulate der vorliegenden Arbeit	9
1.4 Vielfalt der Untersuchungsmethoden	10
1.5 Weltkulturerbe und Auswärtige Kulturpolitik als Forschungsbereiche	15
2 Kultur, Transnationalität, Auswärtige Kulturpolitik. Begriffe und Konzepte	23
2.1 Der holistische Kulturbegriff in der UNESCO. Dynamik und Öffnung des Kulturverständnisses	23
2.2 Anspruch und Wirklichkeit der Auswärtigen Kulturpolitik. Von Präsentation und Kooperation	32
2.3 Potentiale und Grenzen der Transnationalität. Von nationalen Grenzen und kultureller Vermischung	39
3 Transnationale Kulturarbeit der UNESCO. Der Weg der Bundesrepublik zur Welterbekonvention	47
3.1 Diskussionsforen der transnationalen Zusammenarbeit. Von der Konfrontation zur Kooperation	48
3.2 Nationalstaatlicher Einfluss im Transnationalen. Die Rolle von Experten und Diplomaten	52
3.3 Auswärtige Kulturpolitik bis 1972. Nationales in der transnationalen Kulturarbeit	55

3.3.1	UNESCO-Beitritt der Bundesrepublik Deutschland. Kulturwege aus der Isolation	55
3.3.2	Zurückhaltung in der transnationalen Kulturarbeit. Phase 1951 – 1962	60
3.3.3	Kooperative Ausrichtung der Auswärtigen Kulturpolitik. Phase 1962 – 1972	68
3.3.4	Nationale Repräsentativität in der UNESCO. Deutsch-deutsche Frage	78
4	Erfindung der Welterbekonvention. Transnationaler und grenzüberschreitender Kulturschutz	83
4.1	Impulse für die Welterbekonvention. Eine Frage der Balance ... 4.1.1 Welterbe als Schutzgegenstand. World Heritage Trust als Entwurf	84
4.1.2	Idee einer Welterbeliste. IUCN-Entwurf des Welterbes	89
4.1.3	Universalitätsprinzip des Kulturerbes. UNESCO-Entwurf	93
4.1.4	Menschliche Entwicklung und Welterbe. Stockholm-Konferenz	97
4.2	Rotes Kreuz für Kulturerbe. Erfindung der Welterbekonvention	101
4.2.1	Nationale Interessen am Konventionstext. Die Rolle von Diplomaten und Experten	102
4.2.2	Begrenzung des Kulturbegriffs. Außergewöhnlicher universeller Wert	108
4.2.3	Grenzen der transnationalen Solidarität. 17. Generalkonferenz der UNESCO	109
4.3	Vertragsstaaten in der Welterbekonvention. Ratifizierungsprozess der Bundesrepublik Deutschland	116
5	Auswärtige Kulturpolitik in der Welterbekonvention. Nationale Interessen und transnationale Ziele	127
5.1	Kulturkonzepte in der Welterbekonvention. Universalität von Kultur	128
5.1.1	Nationale Mitarbeit in der Welterbekonvention. Intergouvernementale Entscheidungsprozesse	128
5.1.2	Universalität des Kulturerbes. Weiterentwicklung eines Kulturbegriffs	134

5.2	Nationalstaatlicher Einfluss. Nominierungen für die Welterbeliste	141
5.2.1	Kulturpolitische Vorschläge. Bemühungen um eine universelle Welterbeliste	142
5.2.2	Nationale Verortung von Kulturerbe. Identitätsstiftendes Element von Kulturerbe	152
5.2.3	Staatliches Lobbyieren. Kulturdiplomatie im Welterbekomitee	155
5.2.4	Innerdeutsche Verantwortlichkeiten. Reformierung des Nominierungsprozesses	162
5.3	Transnationale Zusammenarbeit. Die internationale Unterstützung	167
5.3.1	Internationale Kontrolle. Von transnationaler Überwachung und nationaler Verantwortung	168
5.3.2	Grenzenlose Hilfe. Internationale Unterstützung	171
5.3.3	Welterbeschutz internationalisieren. Die vernachlässigte Rote Liste	176
5.3.4	Erfahrungsaustausch weltweit. Zugang zu Kulturen öffnen	179
6	Transnationale und grenzüberschreitende Welterbestätten.	
	Grenzen überschreiten im Muskauer Park	185
6.1	Entwicklung eines neuen Konzepts. Kulturerbe transnational denken	186
6.1.1	Transnationale und grenzüberschreitende Welterbestätten. Eine Begriffsklärung	186
6.1.2	Transnational ergänzt national. Die Entwicklung der Welterbeliste	192
6.1.3	Management über Grenzen hinweg. Gemeinsam Kulturerbeschutz sichern	198
6.2	Polnisch-deutsche Zusammenarbeit. Der Weg zum Welterbe Muskauer Park / Park Mużakowski	200
6.2.1	Nationale Zerteilung einer Kulturlandschaft. Schaffung und Zerstörung des Parks	201
6.2.2	Deutsch-polnische Annäherung. Der Weg zur Kulturerbenominierung	205
6.2.3	Eine politische Kulturerbeeinschreibung. Muskauer Park als Weltkulturerbe	214

6.3 Transnationale Kooperation. Grenzen der deutsch-polnischen Zusammenarbeit	219
6.3.1 Nationale Strukturunterschiede. Föderalistisch versus zentralistisch	220
6.3.2 Transnationale Kooperationsebenen. Von der politischen zur fachlichen Ebene	225
6.3.3 Voraussetzungen einer erfolgreichen Zusammenarbeit. Gemeinsames und Trennendes	230
7 Weltkulturerbe ohne Grenzen. Ein Fazit zu Deutschlands transnationaler Kulturpolitik in der Welterbekonvention	237
7.1 Transnationale Kulturarbeit in der UNESCO. Überprüfung der ersten Hypothese vom Weg aus der Konfrontation zur Kooperation	238
7.2 Die Erfindung der Welterbekonvention. Überprüfung der zweiten Hypothese zu den Impulsen einer universellen Kulturkonvention	242
7.3 Auswärtige Kulturpolitik in der Welterbekonvention. Überprüfung der dritten Hypothese zur nationalstaatlichen Instrumentalisierung	245
7.4 Grenzen überschreiten im Muskauer Park. Überprüfung der vierten Hypothese zum Mehrwert grenzüberschreitender Welterbestätten	250
7.5 Die transnationale Kulturarbeit in der Welterbekonvention stärken. Welterbe im außenkulturpolitischen Handeln weiter verankern	256
7.6 Den nationalstaatlichen Einfluss verantwortungsvoll gestalten. Kulturerbe für zukünftige Generationen definieren und erinnern	263
7.7 Das Außen nach innen tragen. Kohärenz schaffen und kulturelle Partizipation sichern	266
7.8 Die Welterbekonvention als Gegenstand einer weiterführenden Kulturpolitikforschung	270
Anhang	273
Literatur- und Quellenverzeichnis	275